

INHALT

Vorwort	11
Einleitung	15
I. Forschungszusammenhang und analytischer Ansatz	15
1. Verortungen	18
1.1. Nationalismustheorien und Nationalsymbolik	18
1.2. Nationale Denkmalkultur als Gegenstand einer kulturgeschichtlichen Nationalismusforschung	21
1.3. Denkmal, Fest und Nation. Historische Denkmal- und Festforschung in drei Historiographien	24
1.3.1. Zum Forschungsstand in Deutschland, 24. – 1.3.2. Zum Forschungsstand in Frankreich, 36. – 1.3.3. Zum Forschungs- stand in England, 44.	
2. Zum transnationalen Denkmalvergleich	51
2.1. Vergleich	51
2.2. Eingrenzungen	54
2.2.1. Länderauswahl und Hauptstädte, 54. –	
2.2.2. Chronologische und thematische Präzisierung, 61.	
2.3. Analytisches Raster	65
2.4. Quellen	72
2.5. Themenachsen und Darstellung	75
II. Strukturelle Kontexte: Konturen städtischer Erinnerungsräume und Profile öffentlicher Denkmalstifter	81
1. Kompetenzarrangements und Verfahrensmuster	81
1.1. Paris	81
1.2. Berlin	85
1.3. London	95
2. Konturen von Stifterprofilen	104
2.1. Paris	105
2.2. Berlin	110
2.3. London	115
3. Vergleich	119

Erster Teil

Nationaler Diskurs und Nationskonzepte im Spiegel monumentaler Kultfiguren um 1848 bis Anfang der 1870er Jahre	123
I. Nation und Revolution von 1848	123
1. Paris: Gescheiterte Versuche einer (ikonographischen) Fixierung der post-revolutionären Nation	123
2. Berlin: Revolution ohne Denkmal – Nation ohne Revolution?	130
3. London: Umstrittene Konturen der Nation ohne Umbruch: Wirtschafts- und sozialpolitische Differenzbestimmungen	136
4. Vergleich	142
II. Nation und monarchische Staatsordnung	147
1. Paris: Das Zweite Empire zwischen monarchischer Tradition und republikanischer Opposition	147
1.1. Nation und dynastische Kontinuität: Anläufe zur Traditionsbildung	147
1.2. Reaktivierung einer autoritären Legende: Der Napoleon-Mythos zwischen offiziösem Bild und populärem Kult	151
1.3. Raum und Grenzen des republikanisch-oppositionellen Gegenkults	156
2. Berlin: Konterrevolutionäre Kontinuitätsgarantien der preußischen Dynasten	162
3. London: Kompensierter Monarchiekult um den Prince Consort: Fortschrittsoptimismus und konzeptionelle Diskussion	172
4. Vergleich	184
III. Nation und Militär	191
1. Paris (1851–1870): Nation und die Niederlage von 1815: Anläufe zur Rehabilitierung der »gloire militaire«	191
2. Berlin: Zwischen reaktionärem Militarismus und historischer Reminiszenz	197
2.1. Das antirevolutionäre Bekenntnis als Programm	197
2.2. Arrondierungen	204
3. London: Militärische Selbstbilder der Seemacht	208
3.1. Schlaglichter auf eine Kultmisere	208
3.1.1. Nelson, oder: Mythosverschleiß und dynamische Verfremdung, 208. – 3.1.2. Wellington, oder: Zur Halbwertszeit von Siegermythen, 217.	

3.2. Die Nation als legitime Kolonialmacht	222
3.3. Prestigeeinbußen: Umwertungseffekte nach dem Krimkrieg ..	228
4. Vergleich	233
IV. Nation und Fortschritt	241
1. Paris: (Niederlagen-)Kompensation und politische Überformung ..	241
2. Berlin: Inklusive Inszenierungen von agrarischem und gewerblichem Fortschritt	247
3. London: Adaptionsprozesse eines neuen Deutungsmusters	253
4. Vergleich	256

Zweiter Teil

Nationaler Diskurs und Nationskonzepte in den öffentlichen Denkmälern bis 1914	261
I. Nation, Revolution und Umbruch	261
1. Paris: Zusammenbrüche und Revolutionen	262
1.1. Die memoriale Verhandlung von Zusammenbruchsgeschichten ..	262
1.1.1. Nation und die Commune von 1871, 262. – Ikonoklasmus der Kommunarden und napoleonischer Antimythos, 262. – Die kommunardische Opposition als Denkmalstifter: Symbol- konkurrenz und Gegenkult um die Kommunarden, 272. – 1.1.2. Die Erinnerung des Zusammenbruchs von 1851/52: Baudin als Märtyrer der republikanischen Nation, 281.	
1.2. Die memoriale Bewältigung der Revolutionen	285
1.2.1. Nation und Revolution 1789: »Révolution en bloc« oder sezierte Revolutionserinnerung – umstrittene Vorläufer und Protagonisten, 285. – 1.2.2. Nation und Revolution 1848: Innerrepublikanischer Dissens, 295.	
2. Berlin: Nation und Revolution: Kontinuität statt Umbruch als Legitimationskonzept	303
3. London: Die Englische Revolution als umstrittener historischer Gründungsmythos	311
3.1. Cromwell: Vom »regicide« zum »national hero of the British people«	311
3.2. Facetten eines royalistischen Gegenkults	326
4. Vergleich	330

II. Nation und Staat: Zur Verkörperung nationaler Ordnungstraditionen . . .	341
1. Paris: Republikanische Elite und die République-Allegorien	341
1.1. Denkmalphalanx für die Gründerväter der Dritten Republik . . .	341
1.1.1. Gambetta als Archetyp des republikanischen Gründers, 342. – 1.1.2. Erosionsstufen republikanisch-liberaler Deutungshoheiten nach der Jahrhundertwende, 347	
1.2. Die République als allegorische Verbürgung republikanischer Staatstradition	356
2. Berlin: Nation und preußisch-kleindeutsche Monarchie nach 1871 . .	371
2.1. Kultmatrix und Deutungsschablonen	371
2.2. Gigantomanie und programmatischer Stillstand	379
2.3. Kultvarianten	391
2.4. Neue Akzente des Bismarck-Mythos: Der volksnahe Reichsgründer	397
3. London: Victoria-Kult zwischen Affekt und Empire	405
3.1. Einübung der öffentlichen Kultgeste: Emotionale und metropolitane Akzente	405
3.2. Posthumer Kult	411
4. Vergleich	425
III. Nation und Krieg	439
1. Paris: Zwischen Niederlagentrauma und neuer Traditionsbildung . .	439
1.1. Die Memorialisierung der Niederlage von 1870/71	439
1.2. Neubestimmungen der »gloire militaire«	447
2. Berlin: Stagnation und Absorption	452
3. London: Machtpolitische Konturen der Empire-Nation	457
4. Vergleich	468
IV. Nation und politische Deutungsmuster	475
1. Paris: Toleranzfanale und rechte Randbereiche	475
2. Berlin: Denkmäler der Opposition oder symbolische Graben- kämpfe	486
2.1. Relikte und Transformationen einer partizipatorischen Nationsidee	486
2.2. Die preußischen Reformen als Bezugspunkt liberaler Traditionsbildungsversuche	491
2.3. Das Ringen um liberale Symbolmacht	498
3. London: Zwischen liberaler Konsensformel und konservativen Übergriffen	508
3.1. Monumentale Voten des politischen Liberalismus	508

3.2. Plädoyers für die sozialmoralische Reform	514
3.3. Zur konservativen Aneignung des Nations-Begriffs	519
4. Vergleich	531
V. Nation und Religion	541
1. Paris: Zum monumentalen Disput um die (a)religiöse Affinität der französischen Nation	541
1.1. Konvulsion, Dissoziierung und Kollision nationaler Selbstbild- Entwürfe im Spiegel der Jeanne d'Arc-Denkmäler	541
1.2. Voltaire zwischen laizistischem Messianismus und katholischer Apostasie	549
1.3. Symbolduelle und -repliken: Katholizismus, Laizismus, Protestantismus und Nation	554
2. Berlin: Konturen des Nationalprotestantismus	560
3. London: Zwischen konfessionellen Pluralismen und anglikanischem Deutungsprimat	566
4. Vergleich	571
VI. Nation und Fortschritt	579
1. Paris: Zwischen humanitärem Konsens und politisch-religiöser Kritik	579
2. Berlin: Transnationale Weitung, kompetitive Verengung und Loyalitätskonkurrenz	588
3. London: Zur Marginalität eines Deutungsmusters	599
4. Vergleich	603
VII. Nation und Kultur	609
1. Paris: Zwischen universaler Inklusion und politischem Bekenntnis	609
2. Berlin: »Dichter und Denker« zwischen Emanzipation und saturiertem Machtstaat	613
2.1. Ambivalenz, Redundanz und Exklusion: Umbrucheffekte im Schiller-, Goethe- und Lessing-Kult nach 1871	613
2.2. Deutungsspielräume	623
3. London: Nation und dissoziierte »Kultur«	627
4. Vergleich	638

VIII. Nation und Geschlecht	643
1. Paris: Gescheiterte Projekte	643
2. Berlin: Dynastische Repräsentationsgrenzen	646
3. London: Ableger des Monarchinnenkults	651
4. Vergleich	653
IX. Ausblick: Konturen des monumentalen Nationsdiskurses im Krieg bis 1918	657
1. Paris: Neue Hermetik und Inklusion	657
2. Berlin: Heroenkult und Demoralisierung	660
3. London: Inklusion und Behauptung	665
4. Vergleich	668
Schlußbetrachtung	671
1. Kultmuster und Inszenierungstraditionen: Öffentliche Denkmalerichtungen im Vergleich	671
2. Kultfiguren und Projektionen: »Nations«-Deutungen im Vergleich	680
Anhang	699
Verzeichnis der Denkmäler	699
Abbildungsnachweis	711
Abkürzungen	712
Quellen und Literatur	715
Quellen	715
1. Hilfsmittel	715
2. Französische Quellen	716
2.1. Archivalien, 716. – 2.2. Gedruckte Quellen, 719. –	
2.3. Periodika, 727.	
3. Deutsche Quellen	727
3.1. Archivalien, 727. – 3.2. Gedruckte Quellen, 731. –	
3.3. Periodika, 735.	
4. Englische Quellen	736
4.1. Archivalien, 736. – 4.2. Gedruckte Quellen, 738. –	
4.3. Periodika, 746.	
Literatur	747
Personen- und Ortsregister	785